Tourangebot
melchsee
frutt
Melchtal · Kerns
960 – 2555 m ü. M.
Berg- & Gipfeltouren
©: Hans Ettlin 2016

TOURANGEBOT

ab Sportcamp Melchtal

ab Melchsee-Frutt

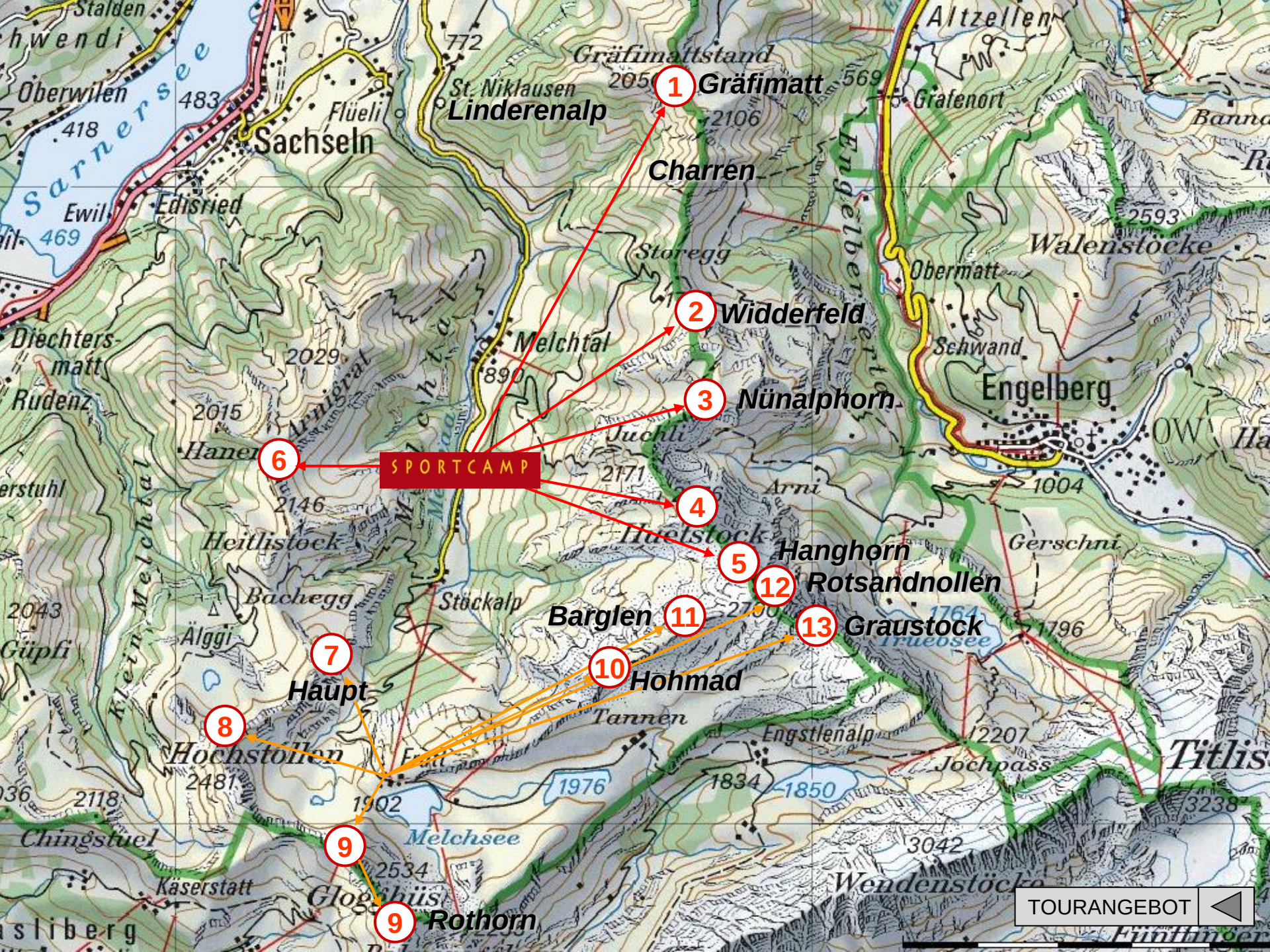
Wanderung	reine Wanderzeit	Distanz	LINK
1 Storegg - Gräfimatt	8 ½ Std.	21 km	
2 Widderfeld	8 Std.	18.5 km	
3 Nünalphorn	7 Std.	14.4 km	
4 Huetstock	8 ½ Std.	16 km	
5 Hanghorn	8 ½ Std.	17 km	
6 Arnigrat	7 Std.	17 km	
7 Brünig Haupt	4 Std.	9.6 km	
8 Hochstollen	3 ½ Std.	8 km	
9 Glogghuis + Rothorn	5 Std.	10.5 km	
10 Hohmad	3 ½ Std.	8 km	
11 Barglen	6 - 7 Std.	9.4 km	
12 Rotsandnollen	6 ½ Std.	17 km	
13 Graustock	6 ½ Std.	17 km	

Die Aufstiegsrouten im folgenden Kartenmaterial sind **gelb**, die Abstiegsrouten **rot** eingezeichnet
Kartenmaterial: Karte Melchtal Nr.1190 + Innertkirchen Nr.1210

Berg-Wanderwege können witterungsbedingt Gefahren in sich bergen, darum gilt eine angemessene Eigenverantwortung!

STARTSEITE

TOURENKARTE

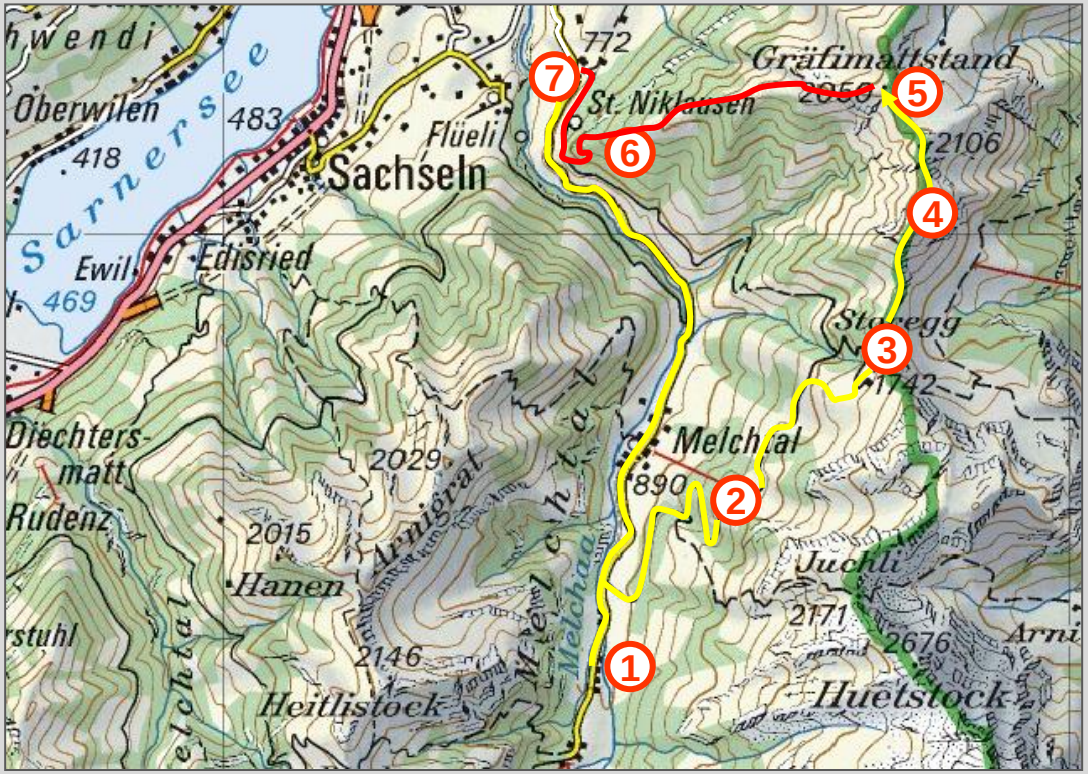


1 Gräfimatt
Linderenalp
Charren
2 Widderfeld
3 Nünalphorn
SPORTCAMP
4
5 Hanghorn
12 Rotsandnollen
Barglen 11
13 Graustock
10 Hohmad
7 Haupt
8
9
9 Rothorn
Sachseln
Sarnersee
Gräfimattstand
Altzellen
Grafenort
Walenstöcke
Engelberg
Obermatt
Schwand
Melchtal
Juchli
Arni
Huetstock
Heitlistock
Bachegg
Stöckalp
Älggi
Hochstollen
Tannen
Engstlenalp
Jochpass
Melchsee
Chingstuel
Käserstatt
Wendenstöcke
Gerschni
Titlis
Diechtersmatt
Rudenz
Oberwilen
Edisried
Ewil
Flüeli
St. Niklausen
Storegg
Gürpfi
Klein Melchtal
Arnigrat
Hanen
Gläsliberg
TOURANGEBOT

Storegg – Gräfimatt (Charren)

anspruchsvolle Bergtour über Gipfel und Grate mit einer schwierigen Schlüsselstelle

Vom Sportcamp geht es ab Turrenbach über die Bergstrasse hinauf zur Rütialp und weiter bis zum Hinter Stalden Pt.1406. Nun wählen wir den Wanderweg rechts aufwärts über die Brandegg zur Denalp und zum Storeggpass auf 1742 müM.
Melchtalerseits führt der abschüssige Weg zum Teil ausgesetzt doch landschaftlich beeindruckend ums Lachenhörnli. Es folgt ein steiler, bewaldeter Aufstieg hinauf zum Chrüzibödmer.
Wir folgen dem Gratweg über den Schluchigrat bis zur Schlüsselstelle „Wagenleis“. Die mit Ketten und Seilen abgesicherte Gratscharte muss kletternd überwunden werden. Kurz nach der Scharte erreichen wir den höchsten Punkt der Tour, den Schluchberg, 2106 müM. Steil und schlecht markiert steigen wir ostseitig des Gipfels hinab zum Grüeblengrätli. Östlich des Schingrates steigen wir wiederum hinauf zum Grat und dann zum Wendepunkt vor dem Gräfimattstand. In westlicher Richtung geht es nun stetig bergab auf einem sehr gut markierten und landschaftlich herrlichen Bergpfad zur Linderenalp, Blattisiten bis zu unserem eigentlichen Tourziel, St. Niklausen.
Anstelle des Rückmarsches zum Sportcamp empfiehlt sich beim Restaurant Alpenblick das Postauto zu nehmen, ansonsten ein langer und mühsamer Rückweg auf der Landstrasse ansteht!

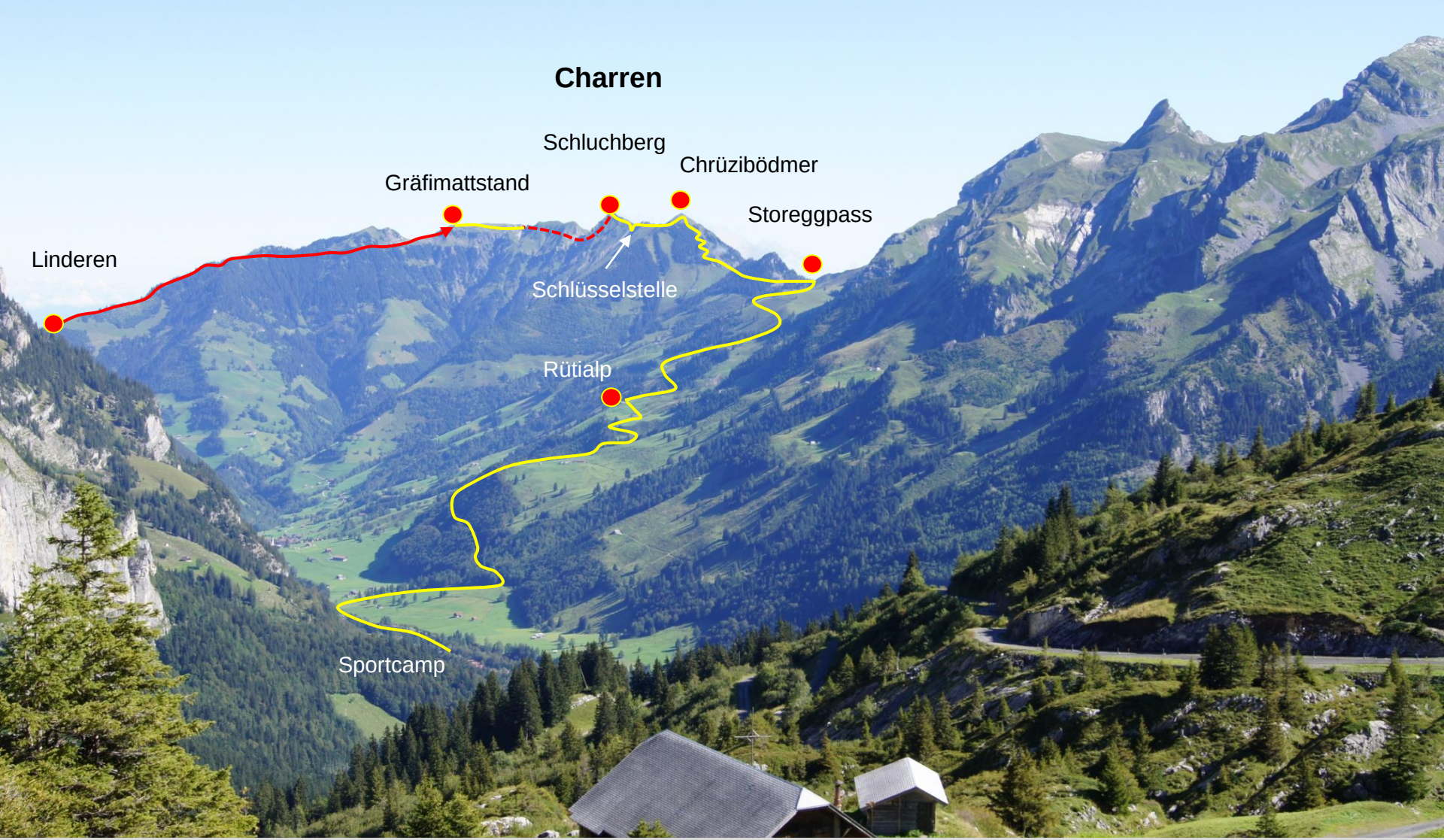


Länge	21 km (ohne Rückweg St. Niklausen-Sportcamp)
Dauer	8 ½ Stunden retour
Höchster Punkt	Schluchberg, 2106 müM
Tiefster Punkt	St. Niklausen, Alpenblick, 770 müM
HD im Aufstieg	1340 m
Wanderskala	T 4 - 5

1	Sportcamp, 950 müM	664.420 / 185.230
2	Rütialp, 1338 müM	665.980 / 187.000
3	Storeggpass, 1742 müM	667.870 / 188.600
4	Schluchberg, 2106 müM	668.240 / 191.010
5	Gräfimattstand, 2010 müM	667.800 / 191.650
6	Linderenalp, 1542 müM	665.390 / 191.360
7	St. Niklausen, 770 müM	664.190 / 191.820

TOURANGEBOT FOTOANSICHT

Charren


Schluchberg
Chrüzibödmer
Gräfimattstand
Storeggpass
Linderen
Schlüsselstelle
Rütialp
Sportcamp

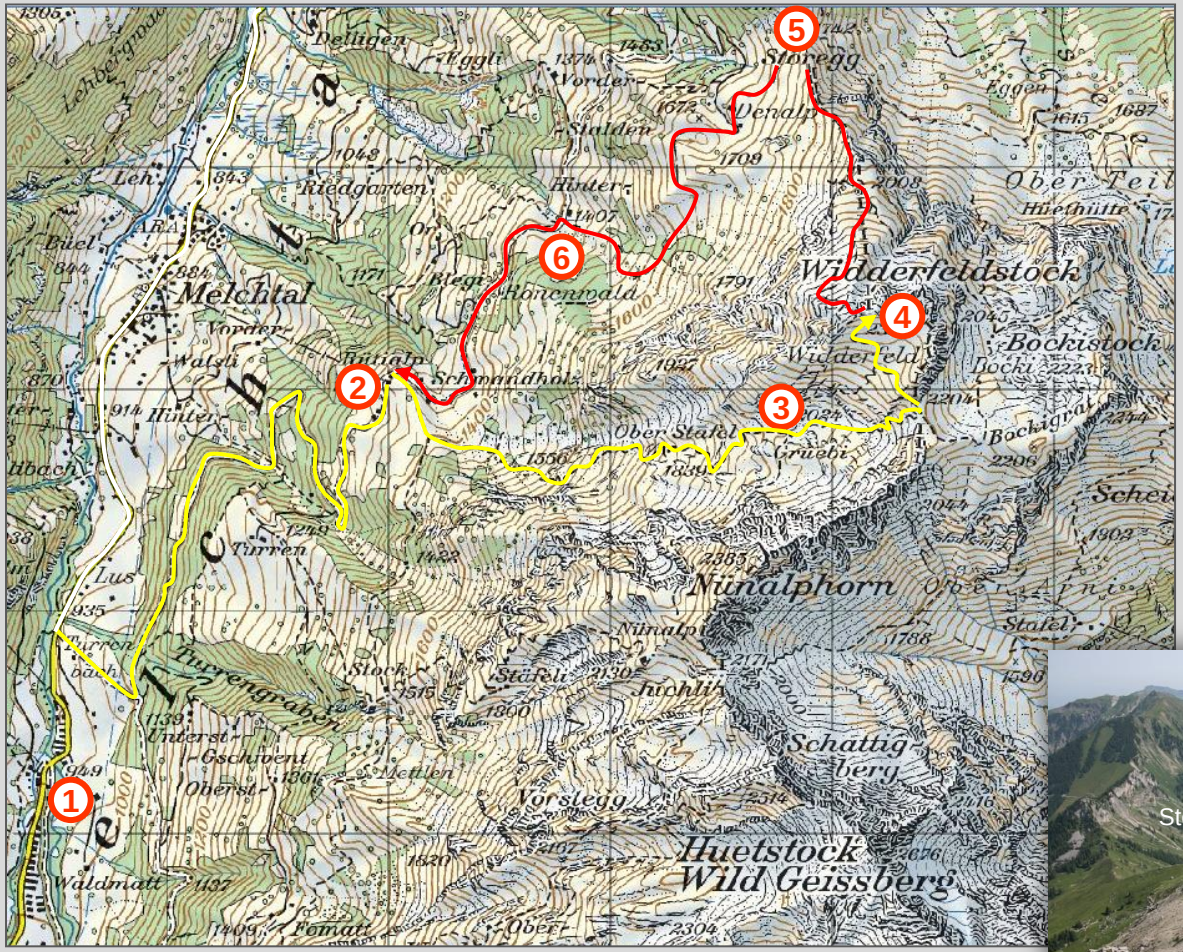
Chrüzibödmer

Schlüsselstelle

Linderen

Widderfeld, genussreiche Gipfelüberschreitung mit einer interessanten Tier- und Pflanzenwelt

Vom Sportcamp geht es über die Bergstrasse zur Rütialp, dann ansprechend steil weiter bergwärts in östlicher Richtung zu den Alpen Ober Stafel und Gruebi. Hoch über der Alp Gruebi erstreckt sich der Sunnigberggrat vom Nünalphorn Richtung Widderfeld verlaufend. Am tiefsten Punkt des Grates erkennen wir den passartigen Übergang, Bocki Rotisand 2204 müM, von welchem wir dann links in nördlicher Richtung hinaufsteigen zum Tourziel Widderfeld auf 2351 müM.
Für den Abstieg wählen wir den steilen Abstiegsweg nordwärts zum Storeggpass. Der weitere Abstieg geht hinunter zur Denalp und die Brandegg zur Alp Hinter Stalden. Auf der Alpstrasse laufen wir bis zur Rütialp. Von der Rütialp folgen wir weiterhin der Alpstrasse bis hinunter zum Turrenbach und zurück zum Sportcamp unserem Ausgangspunkt.

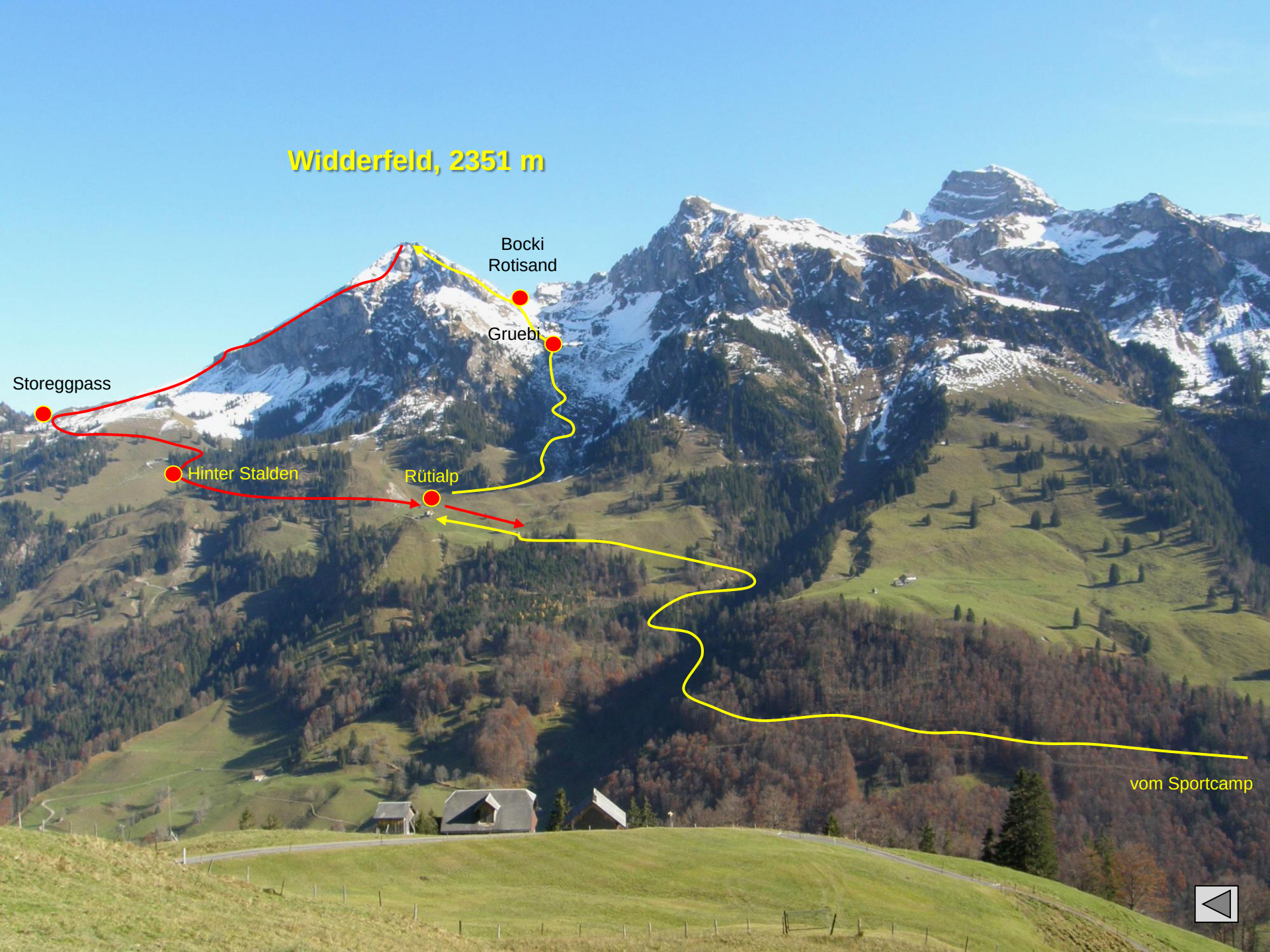


Länge	18.5 km
Dauer	8 Stunden retour
Höchster Punkt	Widderfeld, 2351 müM
Tiefster Punkt	Turrenbach, 935 müM
HD im Aufstieg	1420 m
Wanderskala	T 2 - 3

1	Sportcamp, 950 müM	664.420 / 185.230
2	Rütialp, 1338 müM	665.980 / 187.000
3	Gruebi, 2024 müM	667.810 / 186.800
4	Widderfeld, 2351 müM	668.200 / 187.340
5	Storeggpass, 1742 müM	667.870 / 188.600
6	Hinter Stalden, 1406 müM	666.760 / 187.740

FOTOANSICHT

TOURANGEBOT

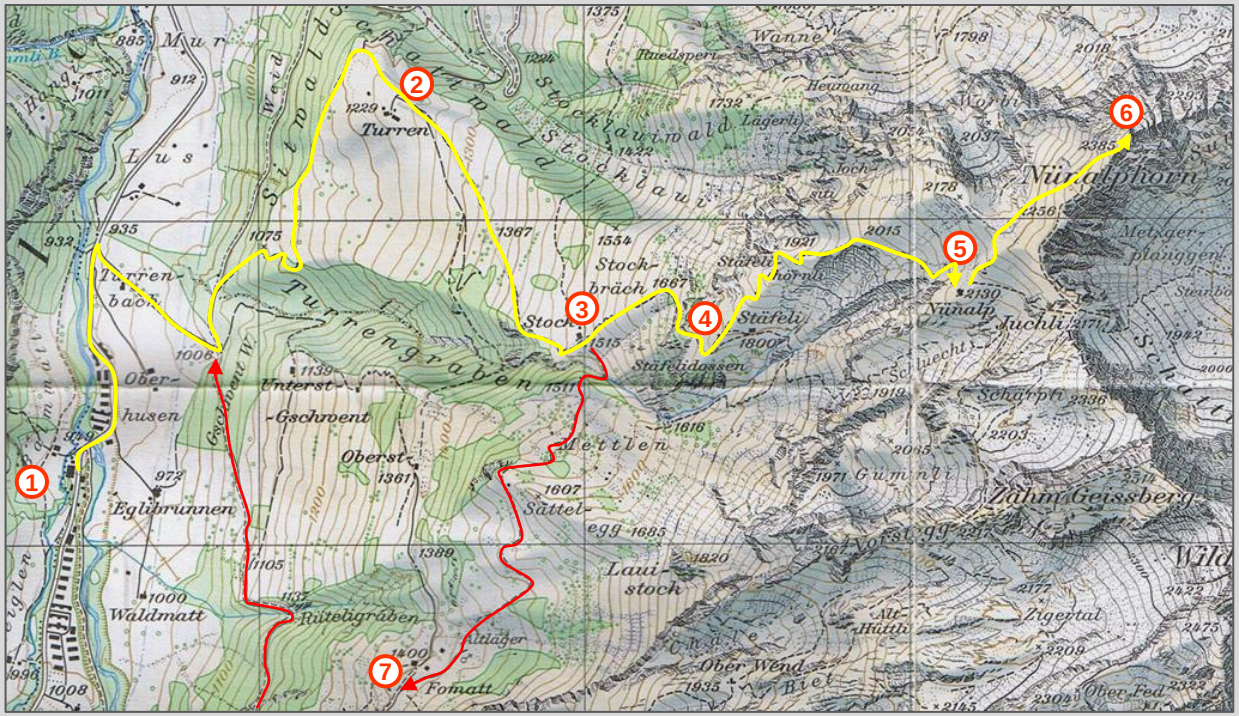

Widderfeld, 2351 m
Bocki
Rotisand
Gruebi
Storeggpass
Hinter Stalden
Rütialp
vom Sportcamp

Nünalphorn, der markante Gipfel mit lohnender Rundumsicht

Vom Sportcamp geht es ab Turrenbach bergan dem Wanderweg folgend zur Alp Turren. Über die Alpen Stock und Stäfeli folgt dann nach anstrengendem Aufstieg die Nünalp. Von hier ist unser Ziel in östlicher Richtung in Sicht. Der letzte Aufstieg zum Gipfel führt über eine steile Wiese auf eine Höhe von 2385 Metern. Für die bewältigten harten 1450 Höhenmeter wird man nun mehr als nur entschädigt, denn der kleine und ausgesetzte Gipfel lässt eine Rundumsicht von einzigartiger Schönheit zu.
Für den Abstieg wählen wir die gleiche Route bis zur Alp Stock. Hier steigen wir Richtung Fomatt talwärts und dann dem Wanderweg folgend zum Turrenbach zurück zum Ausgangspunkt.

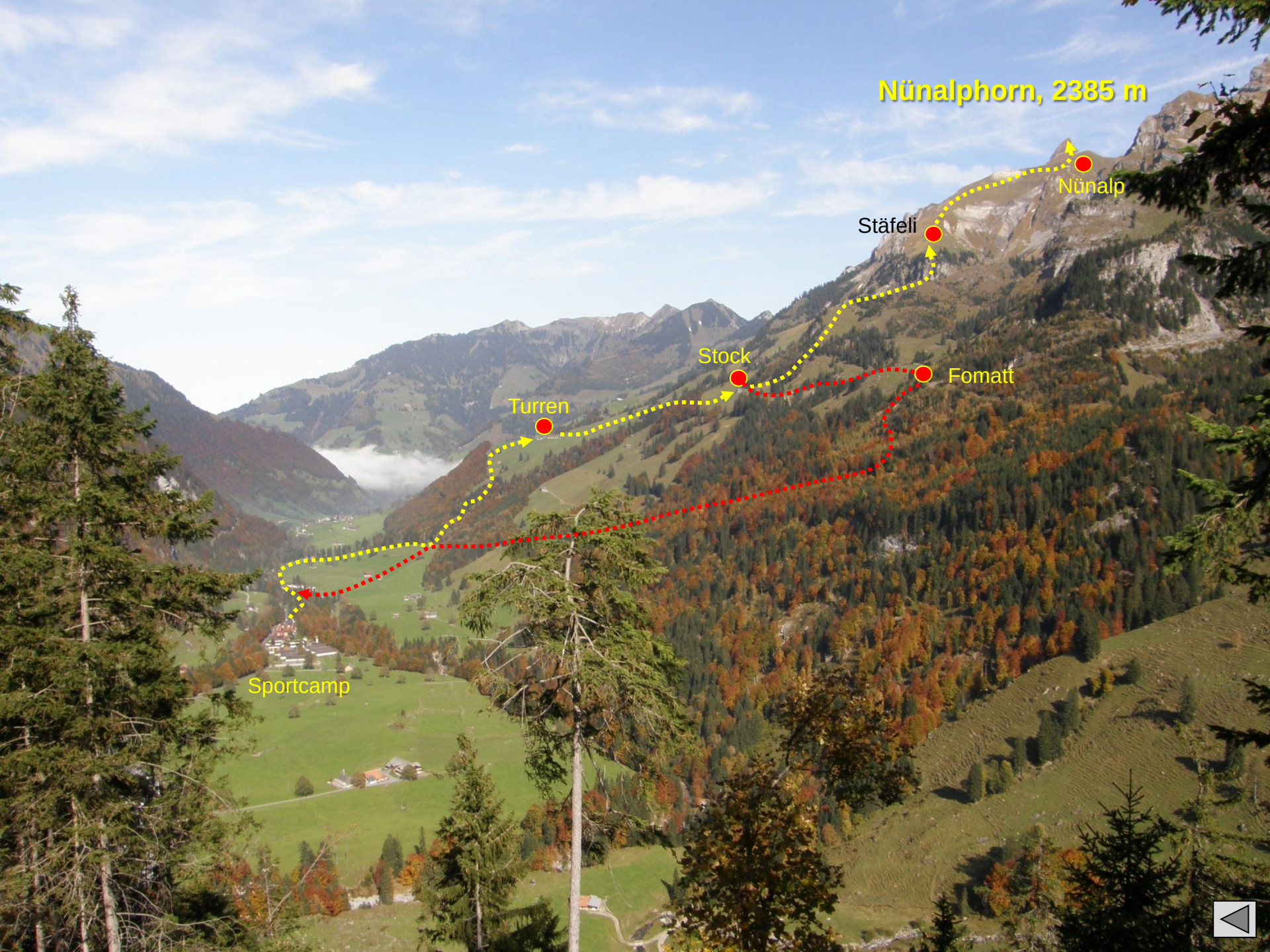
1	Sportcamp, 950 müM	664.420 / 185.230
2	Turren, 1229 müM	665.410 / 186.330
3	Stock, 1515 müM	665.990 / 185.650
4	Stäfeli, 1800 müM	666.530 / 185.670
5	Nünalp, 2130 müM	667.150 / 185.780
6	Nünalphorn, 2385 müM	667.670 / 186.240
7	Fomatt, 1400 müM	665.480 / 184.630

Länge	14.4 km
Dauer	7 Stunden retour
Höchster Punkt	Nünalphorn, 2385 müM
Tiefster Punkt	Turrenbach, 935 müM
HD im Aufstieg	1450 m
Wanderskala	T 2 - 3



v.l.n.r. Widderfeld-Nünalphorn-Huetstock

TOURANGEBOT FOTOANSICHT

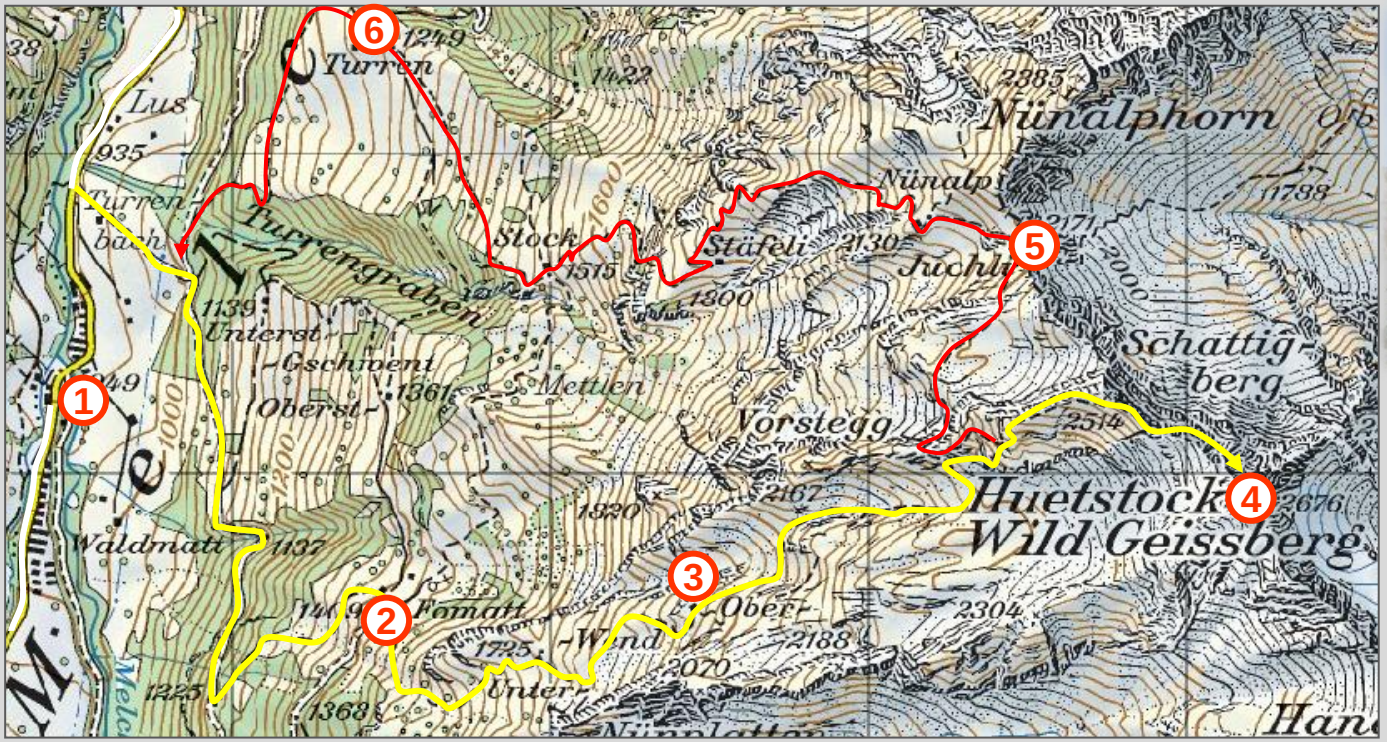

Nünalphorn, 2385 m
Nünalp
Stäfeli
Stock
Fomatt
Turren
Sportcamp

Huetstock, alpine und anspruchsvolle Bergtour für konditionell gute Berggänger

Vom Sportcamp geht es beim Turrenbach der Bergstrasse folgend hinauf bis zur Fomatt. Weiter geht es ansprechend steil zu den Alpen Unter- und Ober Wend. Ab hier begeben wir uns in sehr alpines Gelände durch‘s sogenannte Fed hinauf zum Grat der Vorstegg. Der Endaufstieg auf den Huetstock oder Wild Geissberg zehrt nochmals an den konditionellen Fähigkeiten.
Auf dem Gipfel geniessen wir auf fast 2700 Metern so richtig hochalpine Gefühle. Für den Abstieg geht es den selben Weg zurück Richtung Vorstegg, jedoch etwas vorher wählen wir den Weg rechts hinunter zum Juchlipass. Ab Nünalp führt uns der sehr gut markierte Bergweg hinunter zu den Alpen Stäfeli, Stock, Turren und Turrenbach zurück zu unserem Ausgangspunkt.

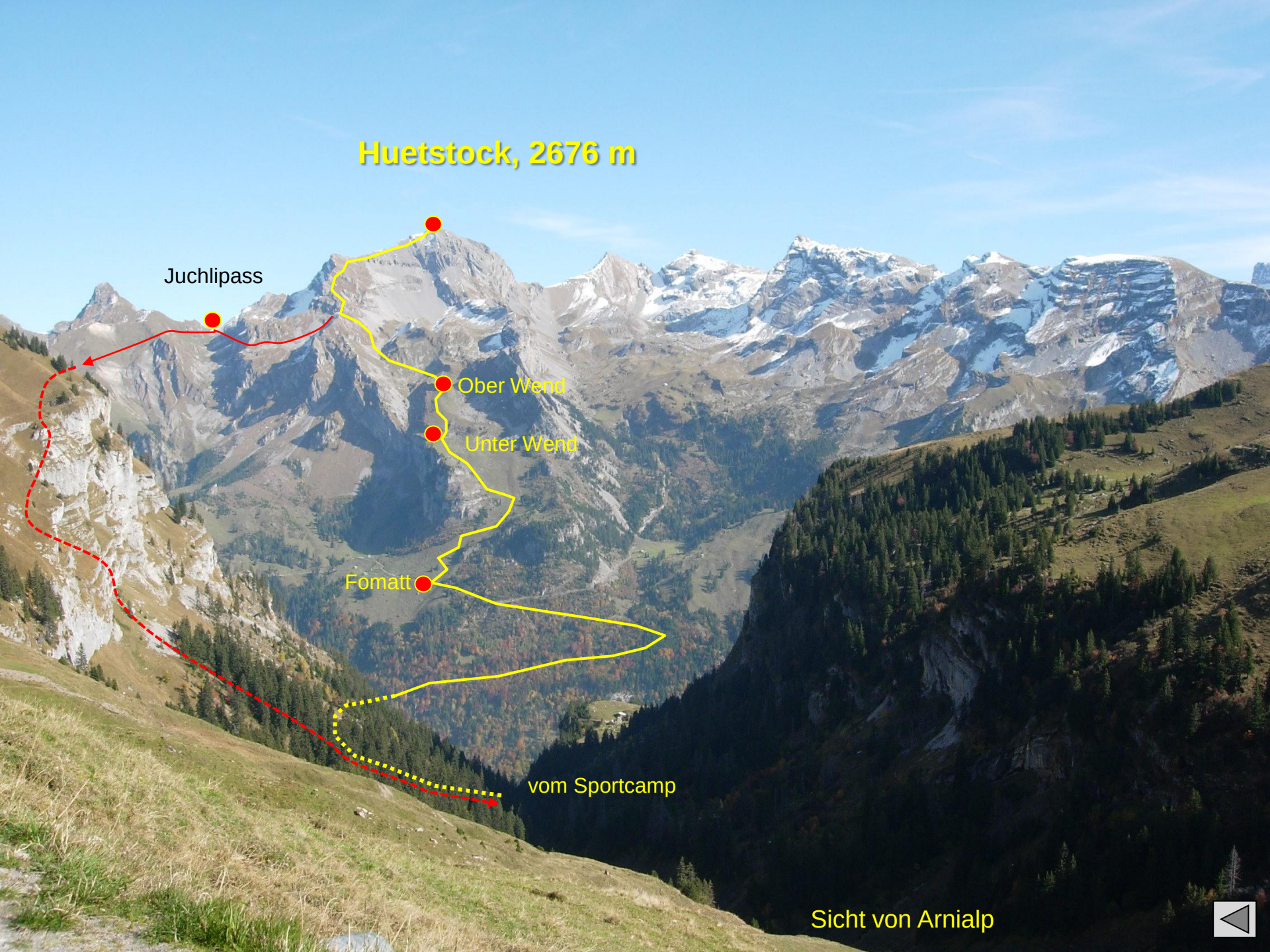
1	Sportcamp, 950 müM	664.420 / 185.230
2	Fomatt, 1400 müM	665.480 / 184.630
3	Ober Wend, 1935 müM	666.450 / 184.580
4	Huetstock, 2676müM	668.240 / 184.900
5	Juchlipass, 2171 müM	667.500 / 185.720
6	Turren, 1229 müM	665.410 / 186.330

Länge	16 km
Dauer	8 ½ Stunden retour
Höchster Punkt	Huetstock, 2676 müM
Tiefster Punkt	Turrenbach, 935 müM
HD im Aufstieg	1750 m
Wanderskala	T 4



FOTOANSICHT

TOURANGEBOT

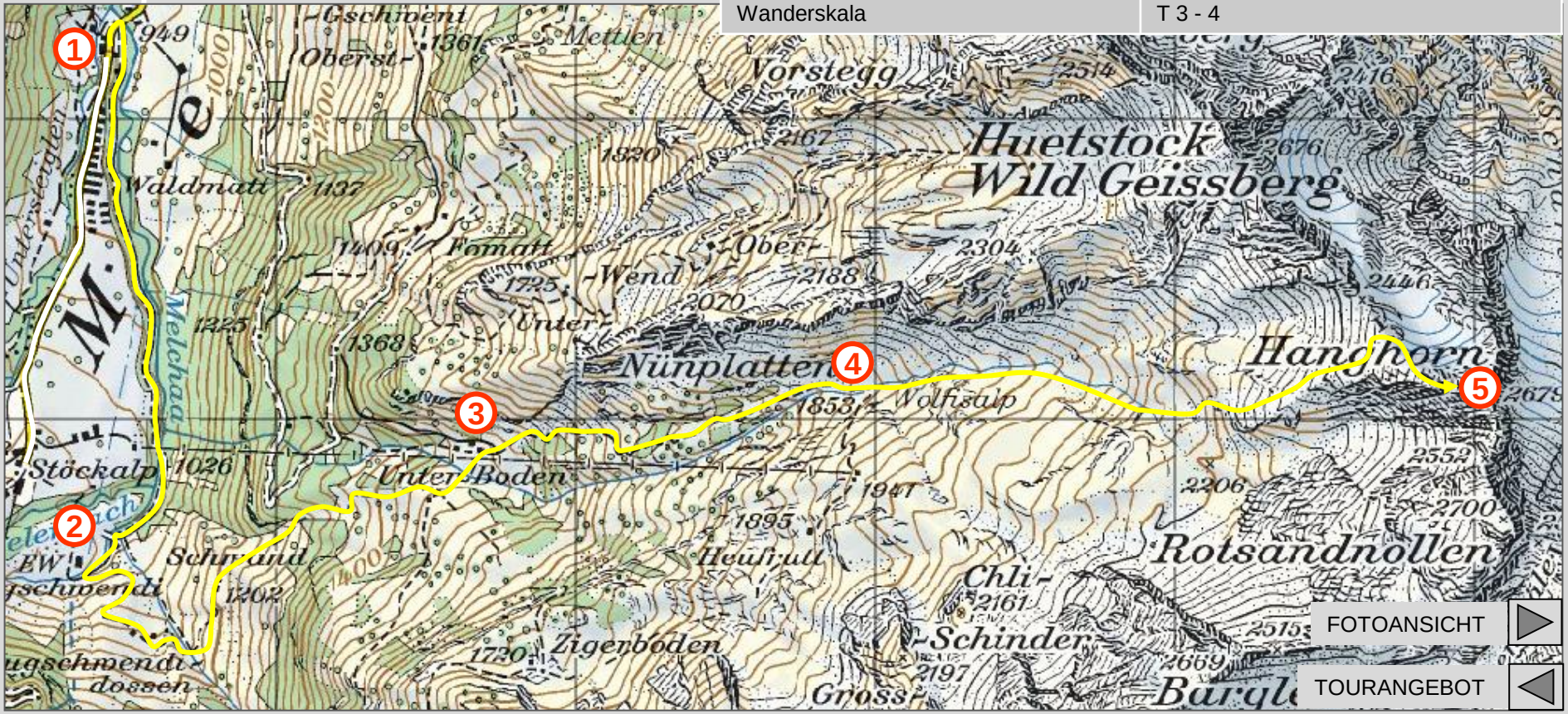

Huetstock, 2676 m
Juchlipass
Ober Wend
Unter Wend
Fomatt
vom Sportcamp
Sicht von Arnialp

Hanghorn, die selten begangene Perle der Melchtaler Berge

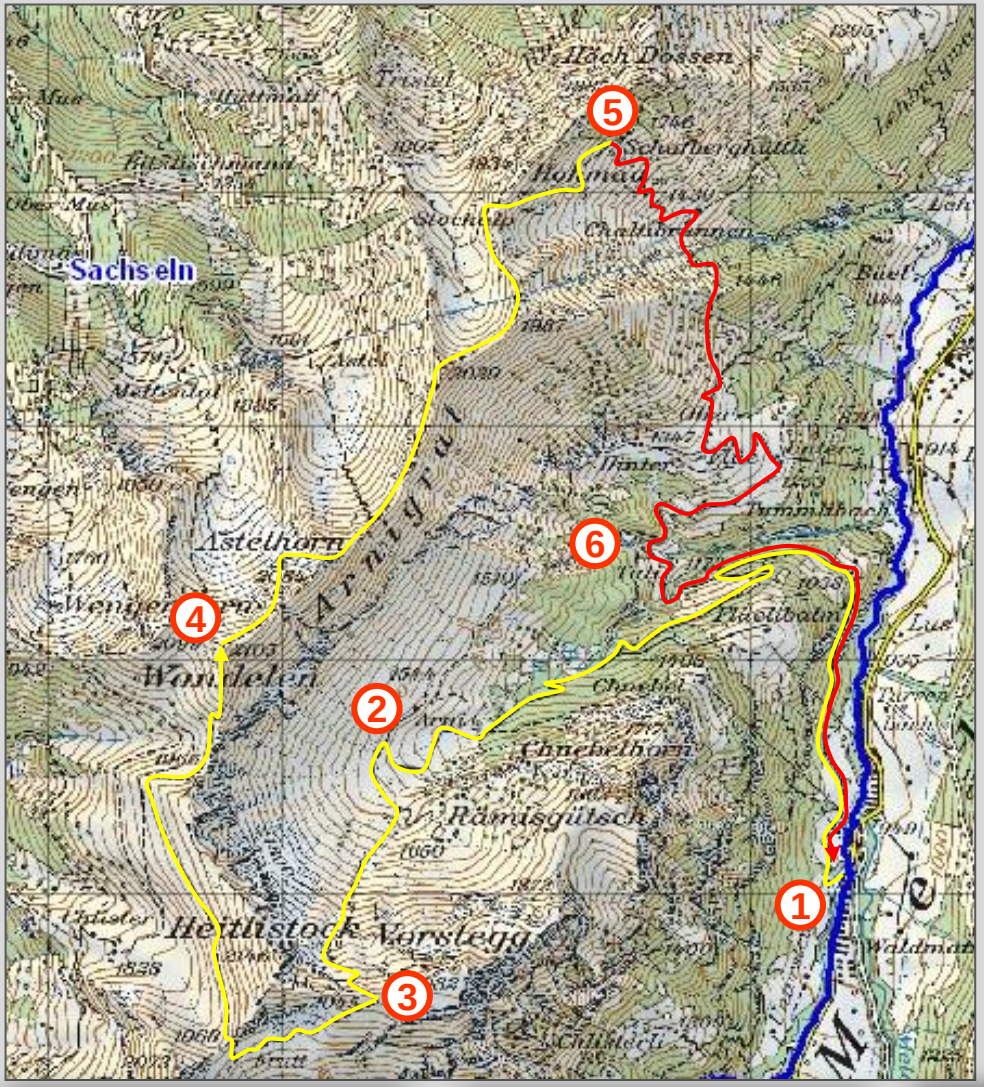
Vom Sportcamp geht es auf der Waldstrasse zum Kraftwerk Hugschwendi. Von hier wählen wir den Bergweg über die Alpen Geschwendt, Schwand, Unter Boden hinauf zur Wolflisalp. Wir bleiben unten am Bachlauf und lassen die Alphütte der Wolflisalp rechts auf der Anhöhe liegen. Je höher wir Richtung Hanghorn, rechts des Huetstocks liegend aufsteigen, desto weniger können wir einem klaren Wegverlauf folgen. Hauptsächlich dem markanten Rücken folgend erreichen wir den wenig begangenen Gipfel des Hanghorn auf 2679 müM. Der Endaufstieg über den Gipfelgrat ist etwas ausgesetzt und erfordert Trittsicherheit. Für den Rückweg wählen wir die gleiche Route wie für den Aufstieg.

1	Sportcamp, 950 müM	664.420 / 185.230
2	Hugschwendi, 1060 müM	664.310 / 183.470
3	Unter Boden, 1455 müM	665.705 / 183.887
4	Wolflisalp, Pt.1851 müM	666.980 / 184.100
5	Hanghorn, 2679 müM	669.050 / 184.110

Länge	17 km
Dauer	8 ½ Stunden retour
Höchster Punkt	Hanghorn, 2679 müM
Tiefster Punkt	Sportcamp, 950 müM
HD im Aufstieg	1730 m
Wanderskala	T 3 - 4



Hanghorn, 2679 m
Wolflisalp
Unter Boden
vom Sportcamp
Sicht von der Arnialp



Arnigrat, anspruchsvolle Gratüberschreitung

Vom Sportcamp geht es über die Bergstrasse hinauf zur Arnialp. Der nun folgende sehr steile Aufstieg führt hinauf zur Vorstegg Pt. 2045 m. Um den Heitlistock herum geht es weiter bis zum Wendepunkt auf dem Gipfel der Wandelen, 2105 m. Von hier geniessen wir eine sehr schöne Tiefsicht ins Sarneraatal. Nun folgt die zum Teil ausgesetzte Grattraverse nordwärts Richtung Höch Dossen. Der Abstieg erfolgt über das Schafberghüttli, Chaltibrunnen, Ober Flüe und zurück in den Taleinschnitt des Tali Pt. 1173.
Der Alpstrasse folgend geht es zurück zu unserem Ausgangspunkt, dem Sportcamp.

1	Sportcamp, 950 müM	664.420 / 185.230
2	Arnialp, 1533 müM	662.610 / 185.830
3	Vorstegg, 2045 müM	662.360 / 184.570
4	Wandelen, 2105 müM	661.745 / 186.065
5	Schafberghüttli, 1746 müM	663.480 / 188.260
6	Tali, 1173 müM	663.660 / 186.420

Länge	17 km
Dauer	7 Stunden retour
Höchster Punkt	Wandelen, 2105 müM
Tiefster Punkt	Sportcamp Melchtal, 950 müM
HD im Aufstieg	1160 m
Wanderskala	T 3 - 4

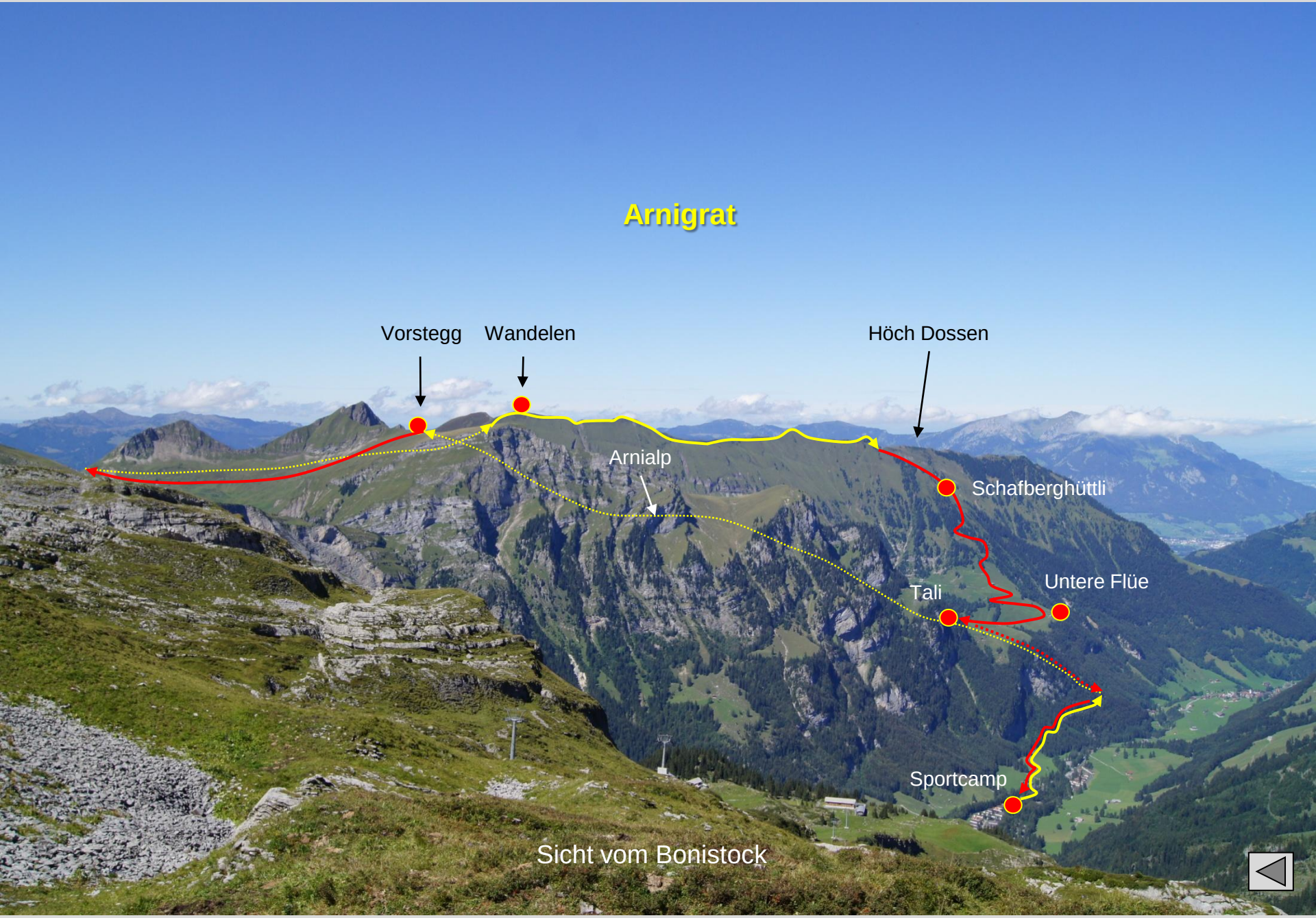
Arnialp

Unter Flüe

Tali

FOTOANSICHT

TOURANGEBOT

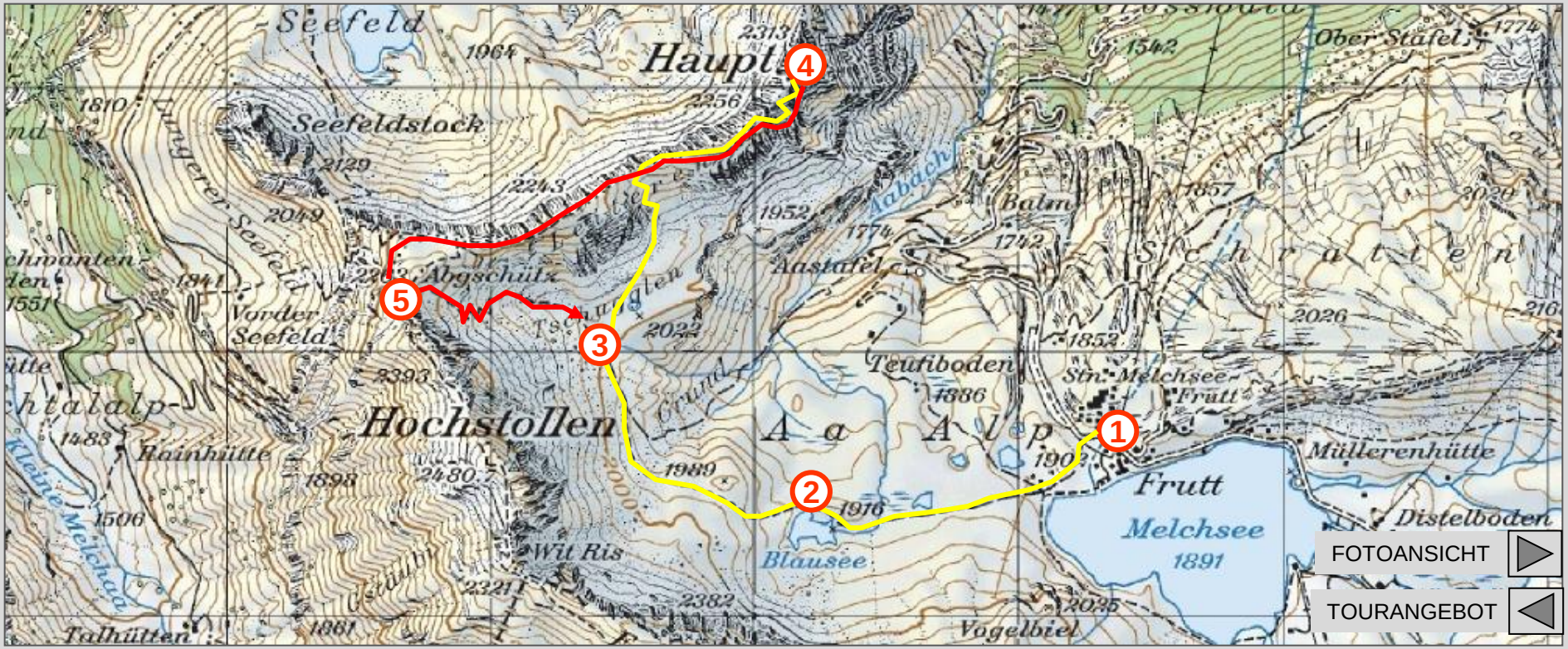

Arnigrat
Vorstegg
Wandelen
Höch Dossen
Arnialp
Schafberghüttli
Tali
Untere Flüe
Sportcamp
Sicht vom Bonistock

Brünig Haupt, beeindruckend schöne Gipfeltour hinauf zum Wahrzeichen der Melchsee-Frutt

Die Tour wird ab Melchsee-Frutt gestartet. Bis Tschugglen geht es auf dem Wanderweg am idyllischen Blausee vorbei Richtung Abgschütz, dann weiter auf dem nun weiss-blau-weiss markierten Bergweg nordwärts hinauf zum Grat. Der kurze Halt gibt uns die Möglichkeit die eindrucksvolle Tiefsicht zu geniessen, südseits zum Melchsee und nordseits zur Älggialp. Weiter geht es mehr oder weniger dem Grat entlang. Vor dem Murmelchopf steigen wir rechts etwas ausgesetzt abwärts zum Kamin. Diese Kletterpartie ist mit Ketten gut gesichert. Der Endaufstieg ist sehr alpin und erfordert kleine, jedoch einfache Klettereien bis zum Gipfel. Für den Abstieg geht es die gleiche Route zurück, jedoch bleiben wir stets auf dem Gratweg bis zum Abgschütz. Der kurze Umweg ist sehr lohnend. Vom Abgschütz geht es über den Wanderweg zurück zum Ausgangspunkt.

Länge	9.6 km
Dauer	4 Stunden retour
Höchster Punkt	Brünig Haupt, 2313 müM
Tiefster Punkt	Melchsee-Frutt, 1920 müM
HD im Aufstieg	400 m
Wanderskala	T 2 (zwischen Pt. 4 + 5 = T 5)

1	Bergstation Melchsee-Frutt, 1920 m	663.430 / 180.870
2	Blausee,1916 müM	662.290 / 180.340
3	Tschugglen, Pt. 2022 müM	661.560 / 181.140
4	Brünig Haupt, 2313 müM	662.190 / 182.140
5	Abgschütz Schutzhütte, 2222 müM	660.838 / 181.417



Haupt, 2313 m

Vogelbiel, mit Sicht zum Haupt

Hochstollen, einfache Gipfeltour mit wunderschöner Rundsicht

Von der Bergstation Melchsee-Frutt geht es Richtung Vogelbiel zum Blauseeli. Mässig ansteigend folgen wir dem Weg zum Spätbiel und weiter aufwärts bis zum ersten Zwischenziel, dem Abgschütz auf 2263 m.
Vom Abgschütz führt nun der Bergweg südseitig vom Hochstollen mit Blick zu den Berneralpen hinauf zum Gipfel des Hochstollen auf 2480 m.
Die wunderschöne Rundsicht vom Gipfel ist einmalig und atemberaubend.
Für den Abstieg führt die normale Variante auf dem gleichen Weg zurück bis zum Ausgangspunk der Melchsee-Frutt. Die anspruchsvolle Abstiegsvariante führt vom Gipfel südostwärts hinunter zur Scharte des Wit Ris. Ab hier beginnt der sehr steile und anspruchsvolle Abstieg durch das Couloir hinunter zum Spätbiel (nur für sehr geübte Berggänger geeignet, der Weg ist sehr steil, glitschig und oft nicht erkennbar!)

1	Bergstation Melchsee-Frutt, 1920 m	663.430 / 180.870
2	Blauseeli, 1916 müM	662.290 / 180.340
3	Abgschütz Schutzhütte, 2222 müM	666.838 / 181.417
4	Hochstollen, 2480 müM	661.100 / 180.555
5	Wit Ris, 2321 müM	661.130 / 180.160

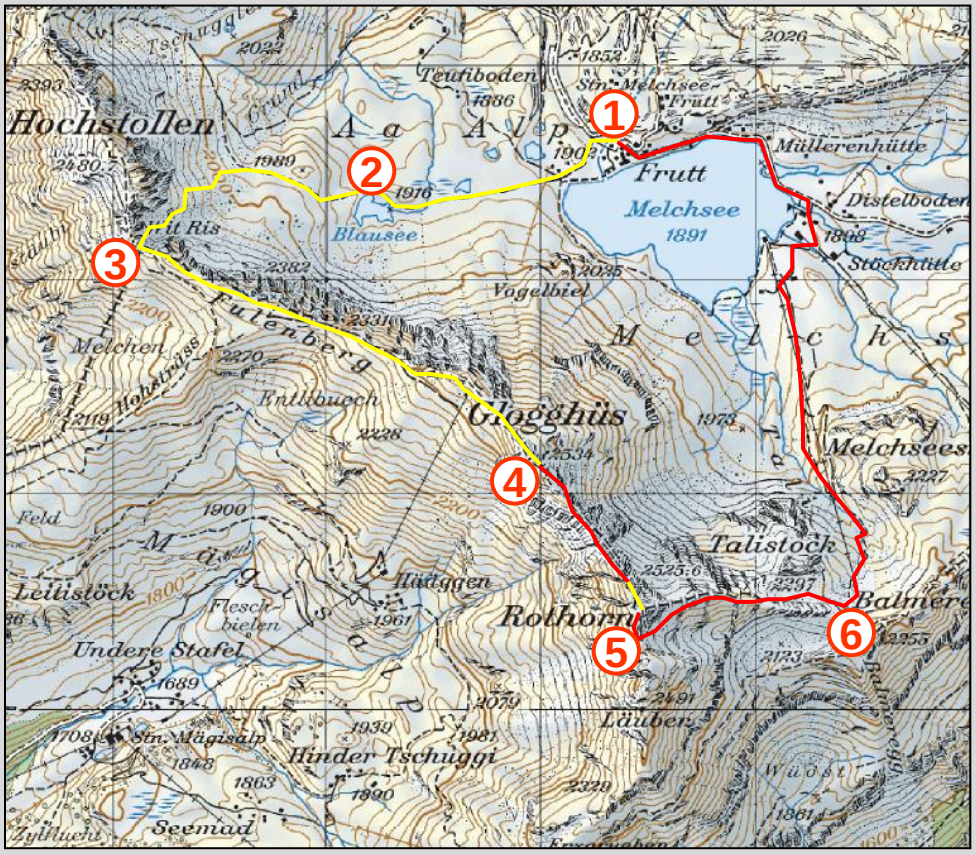
Länge	8 km
Dauer	3 ½ Stunden retour
Höchster Punkt	Hochstollen, 2480 müM
Tiefster Punkt	Bergstation Melchsee-Frutt, 1920 müM
HD im Aufstieg	560 m
Wanderskala	T 2 (Abstieg Wit Ris - Spätbüel T 5)

Blauseeli, mit Sicht zum Hochstollen

Glogghuis – Rothorn

Der anspruchsvolle Klassiker der Hochalp Melchsee-Frutt

Von der Bergstation Melchsee-Frutt geht es Richtung Vogelbiel zum Blauseeli. Kurz nach dem Spätbüel dem Wegweiser zum Wit Ris folgen. Dieser Aufstieg ist sehr steil und oft unwegsam. Oben am Couloir halten wir links über die Gratkante des Fulenbergs. Der Aufstieg zum Glogghuis erfordert eine kleine Kletterei und ist sehr ausgesetzt. Die heikelste Stelle ist mit einem Seil abgesichert.
Vom Gogghuis geht es ostwärts über den Grat abwärts zur Metzgerchälen 2395 müM und dann direkt sehr steil hinauf zum Gipfe des Rothorns.
Der Abstieg Richtung Balmeregghorn (Skiliftstation) ist nicht mehr so ausgesetzt wie die Gratüberschreitung, jedoch erfordert sie weiterhin die volle Konzentration. Vom Balmergegg folgen wir dem Wanderweg hinunter zum Melchsee und zurück zum Ausgangspunkt.
Die klassische Grat- und Gipfelüberschreitung ist anspruchsvoll. Sie bietet in jeder Beziehung das Feinste vom Feinsten und kann somit als Gipfelklassiker der Melchsee-Frutt bezeichnet werden.
Es ist empfohlen die Tour mit Führung zu unternehmen!

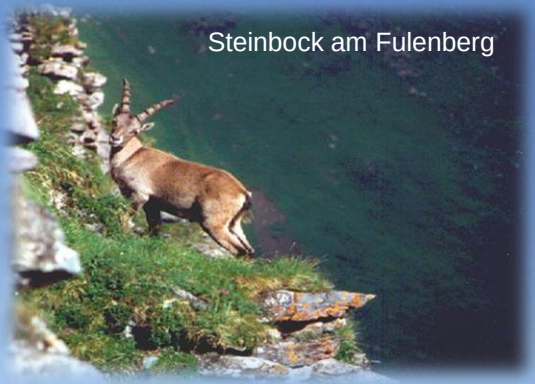


1	Bergstation Melchsee-Frutt, 1920 m	663.430 / 180.870
2	Blauseeli, 1916 müM	662.290 / 180.340
3	Wit Ris, 2321 müM	661.130 / 180.160
4	Glogghuis, 2534 müM	662.960 / 179.160
5	Rothorn, 2525 müM	663.415 / 178.580
6	Balmeregghorn, 2200 müM	664.500 / 178.400

Länge	10.5 km
Dauer	5 Stunden retour
Höchster Punkt	Glogghuis, 2534 müM
Tiefster Punkt	Melchsee, 1891 müM
HD im Aufstieg	750 m
Wanderskala	T 4 – T5

TOURANGEBOT FOTOANSICHT

Blick vom Rothorn zum Glogghuis



Steinbock am Fulenberg

Auf dem Rothorngipfel

Rothorn
2525 m

Glogghuis
2534 m

Fulenberg

Wit Ris

Balmeregghorn

Blauseeli

Tannensee

Sicht von der Barglen

Hohmad, auf‘s kleine Dach der Welt!

Von der Bergstation Melchsee-Frutt geht es hinunter zum Melchsee. Beim Panoramallift nehmen wir den Wanderweg Richtung Tannalp bis zum Damm des Tannensees. Auf der Alpstrasse steigen wir dort hinauf zum Chringenpass. Der nun folgende Aufstieg bis zur Hohmad wird zunehmend steiler, doch er ist recht gut zu bewältigen.
Der grosse Rundgipfel lässt uns wie auf dem Dach der Welt fühlen. Die wunderschöne Rundsicht ist einmalig und beinahe endlos.
Bis zum Chringenpass steigen wir den selben Weg hinunter. Über den Grat gelangen wir durch das einzigartige Blumenreservat zum Bergrestaurant Bonistock und letztlich wieder zum Ausgangspunkt.

Länge	8 km
Dauer	3 ½ Stunden retour
Höchster Punkt	Hohmad, 2416 müM
Tiefster Punkt	Melchsee, 1891 müM
HD im Aufstieg	530 m
Wanderskala	T 2

1	Bergstation Melchsee-Frutt, 1920 m	663.430 / 180.870
2	Tannensee Staudamm, 1990 m	665.900 / 180.870
3	Chringen Pass, 2158 müM	665.810 / 181.412
4	Gross Hohmad, 2306 müM	666.400 / 181.880
5	Bonistock, 2168 müM	665.060 / 181.070

Gross Hohmad, 2306 m

Chringen Pass

Bonistock

Tannensee

Melchsee

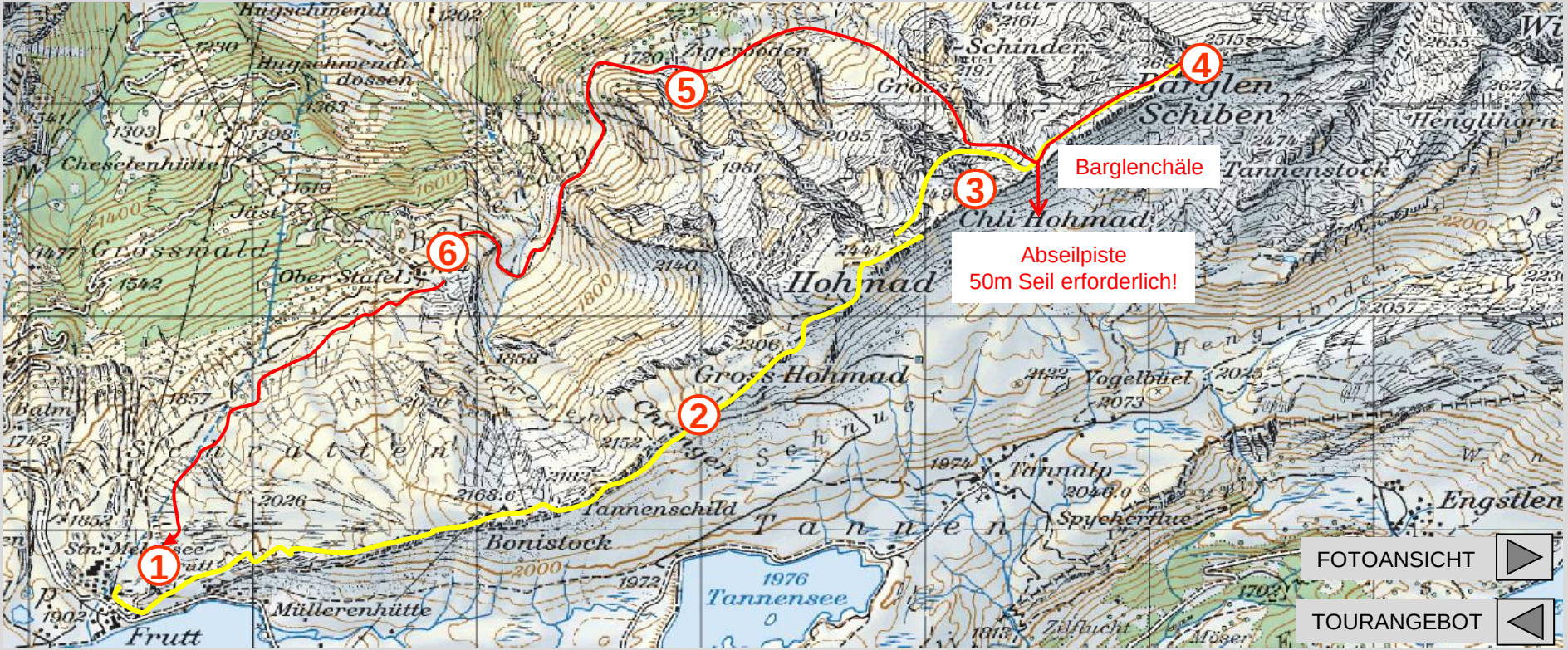
Sicht vom Hochstollen

Barglen, anspruchsvolle und sehr lohnende alpine Gipfeltour

Von der Bergstation Melchsee-Frutt geht es auf dem Wanderweg hinauf zum Bonistock. Ab dem Chringenpass , hinterhalb des Bonistocks folgt jetzt der Aufstieg zur Homad mit seinem bekannten Rundgipfel. Der nun folgende Wegabschnitt (weiss-blau-weiss) um die Chli Hohmad bis zur Barglenchäle erfordert absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit! Zum Teil sind die heiklen Stellen mit Seilen und Stiften versehen. Dem Grat folgend erreichen wir das Gipfelkreuz des herrlichen Gipfels, welcher nach Osten und Süden hin abrupt und senkrecht mehrere hundert Meter abfällt.
Für den Rückweg empfehlen wir den Abstieg ab der Barglenchäle zu den Alpen Zigerboden, Laueli, Unter Stafel und Oberstafel (Bettenalp). Vom Zigerboden bis zurück zur Melchsee-Frutt wandern wir wiederum auf einem schön angelegten Wanderweg (Variante: Ab Barglenchäle Abseilpiste Richtung Tannalp).

1	Bergstation Melchsee-Frutt, 1920 m	663.430 / 180.870
2	Chringen Pass, 2152 müM	665.800 / 181.400
3	Chli Hohmad, 2490 müM	667.210 / 182.580
4	Barglen, 2669 müM	665.060 / 181.070
5	Zigerboden, 1720 müM	665.850 / 183.190
6	Ober Stafel, Bettenalp, 1782 müM	664.740 / 182.210

Länge	9,4 km
Dauer	6 - 7 Stunden
Höchster Punkt	Barglen, 2669 müM
Tiefster Punkt	Unter Stafel Bettenalp, 1705 müM
HD im Aufstieg	980 m
Wanderskala	T 3 (zwischen Pt.3 - Barglenchäle T 5)



Gross Hohmad

Passage um Chli Hohmad

Barglen Chäle

Gipfel

Huetstock

Barglen, 2669 m

Titlis

Wendenstöcke

Chli Hohmad

Gross Hohmad

Chringen Pass

Bonistock

Zigerboden

Tannensee

Oberstafel Bettenalp

Melchsee-Frutt

Melchsee

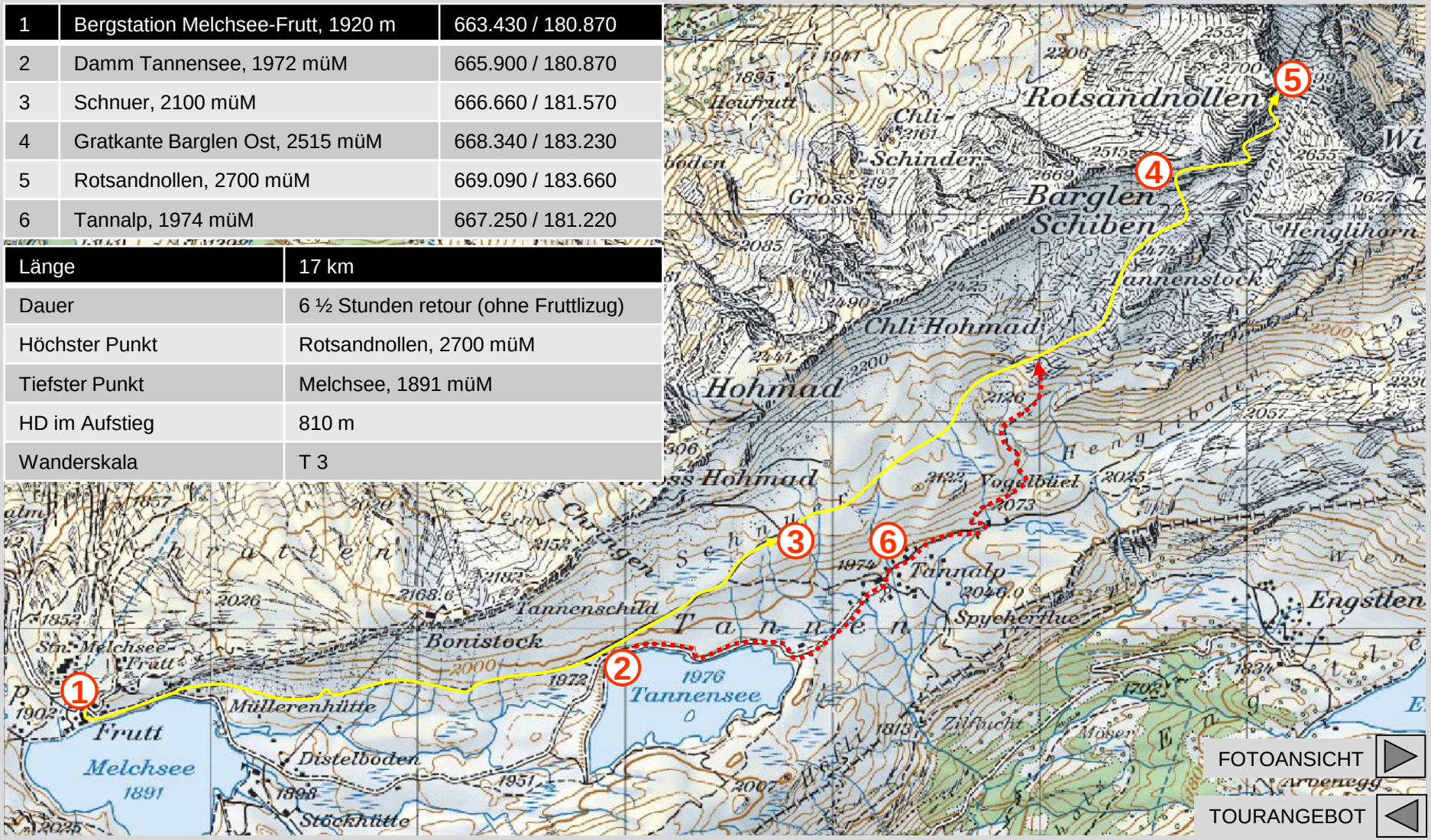
Alp Zigerboden

Rotsandnollen, gilt im Winter als die meist begangene Skitour hinauf zum höchsten Kernser!

Ab Melchsee-Frutt geht es auf dem Wanderweg bis zum Staudamm des Tannensees. Links aufwärts über die Alpstrasse bis zur Schnuer, dann rechts über unwegsames Gelände und später über Geröll bis zur Gratkante der Barglen aufsteigen. Dem Grat folgend geht es stets steiler werdend hinauf zum Gipfel des Rotsandnollen. Als Variante mit dem Fruttlizug bis Tannalp, dann geht es 500 m hinterhalb der Tannalp bei der Alphütte auf einem Pfad direkt hinauf zur Gratkante der Barglen. Von hier dem Grat folgen bis zum Gipfel.
Für den Abstieg geht es gleichenwegs zurück zur Tannalp, und von hier wiederum als Variante mit dem Fruttlizug oder zu Fuss nach Melchsee-Frutt.

1	Bergstation Melchsee-Frutt, 1920 m	663.430 / 180.870
2	Damm Tannensee, 1972 müM	665.900 / 180.870
3	Schnuer, 2100 müM	666.660 / 181.570
4	Gratkante Barglen Ost, 2515 müM	668.340 / 183.230
5	Rotsandnollen, 2700 müM	669.090 / 183.660
6	Tannalp, 1974 müM	667.250 / 181.220

Länge	17 km
Dauer	6 ½ Stunden retour (ohne Fruttlizug)
Höchster Punkt	Rotsandnollen, 2700 müM
Tiefster Punkt	Melchsee, 1891 müM
HD im Aufstieg	810 m
Wanderskala	T 3



FOTOANSICHT

TOURANGEBOT

Endaufstieg, Blick zurück zur Barglen

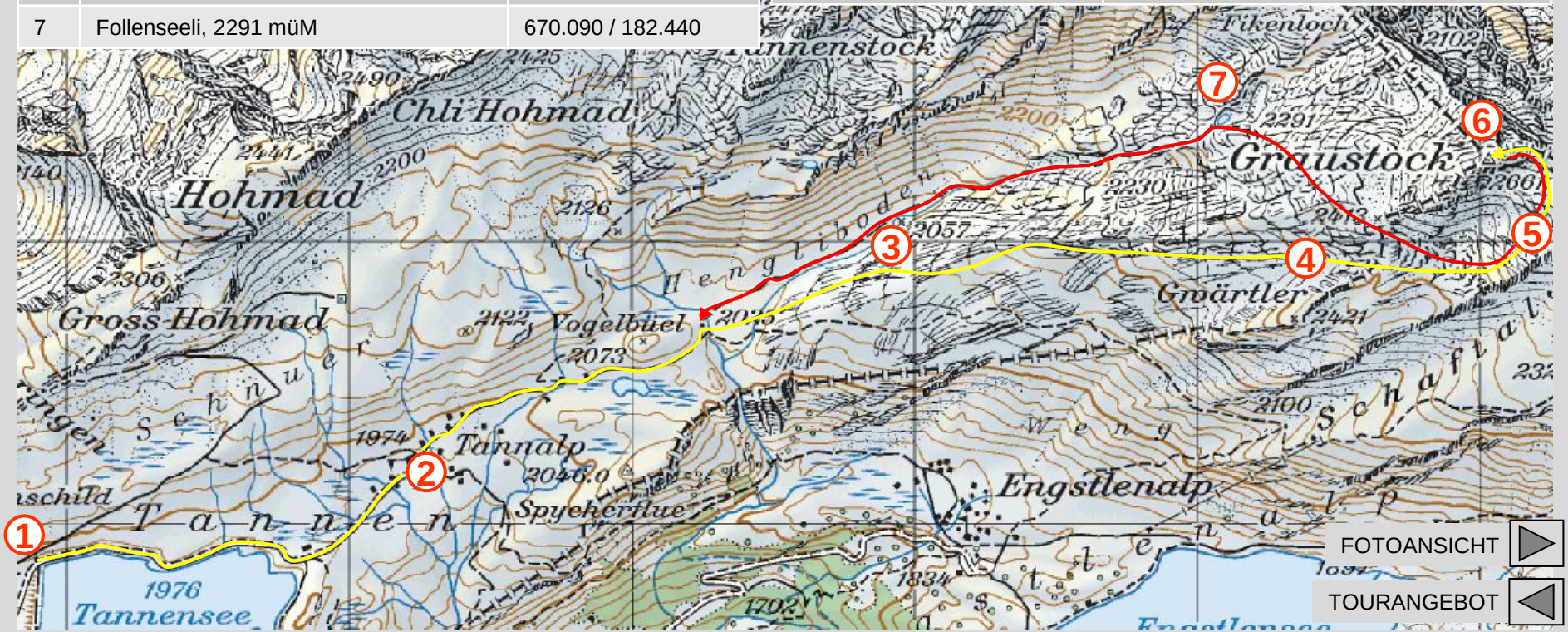
mit dem Fruttlizug bis Tannalp

Graustock, wunderschöne, klassische Gipfeltour

Von der Bergstation Melchsee-Frutt geht es auf dem Wanderweg zur Tannalp. Bis zum Hengliboden folgen wir der Alpstrasse. Der folgende Aufstieg hinauf zum Plateau nördlich des Gwärtlers geht über coupiertes Gelände mit interessanten Charrenfeldern, jedoch sind die Wegmarkierungen nicht immer klar ersichtlich! Der Aufstieg hinauf zum Wintergipfel des Graustocks verläuft nahe dem Felsband hinunter zum Schaftal. Ab dem Wintergipfel (Steinmandli) folgen wir dem Gratverlauf nordwestlich zum Hauptgipfel. Die ausgesetzte Gratkante ist mit Seilen (Klettersteig) gut abgesichert.
Für den Abstieg wählen wir den gleichen Weg hinunter zum Plateau des Gwärtlers. Nun bleiben wir unterhalb des Graustocks Richtung Westen und erreichen nach ein paar hundert Metern das idyllische Follenseeli. Auf dem nun besser markierten Bergwanderweg steigen wir talwärts zum Henglibodem, der Tannalp und zurück zur Melchsee-Frutt. Um die Tour für ca. 2 Stunden zu verkürzen wähle man den Fruttlizug ab Melchsee-Frutt bis Tannalp!

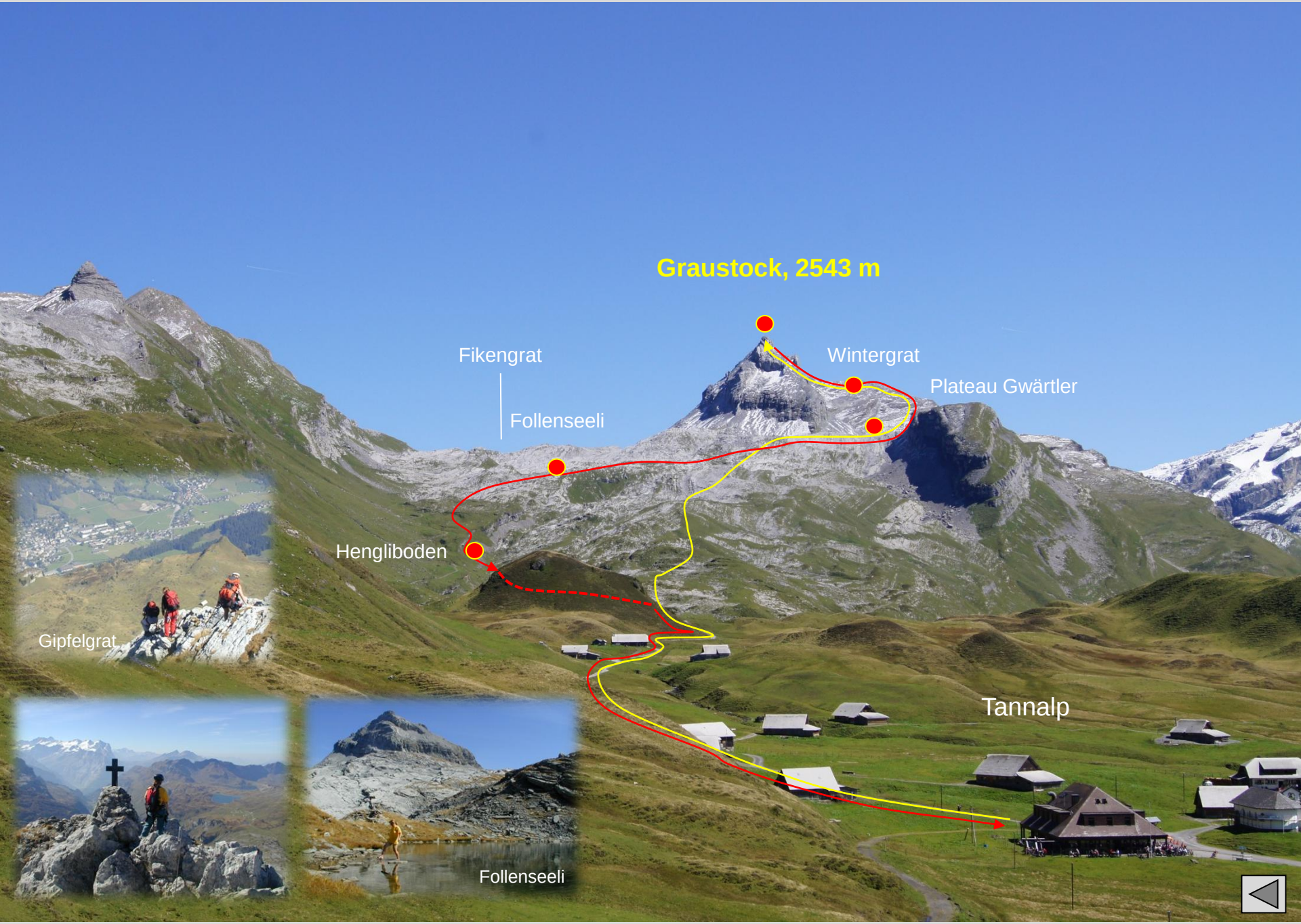
1	Bergstation Melchsee-Frutt, 1920 m	663.430 / 180.870
2	Tannalp, 1974 müM	667.250 / 181.220
3	Hengliboden, 2025 müM	668.250 / 181.700
4	Plateau Gwärtler, 2420 müM	670.650 / 182.000
5	Wintergrat des Graustrocks, 2540 müM	671.360 / 182.220
6	Graustock Gipfel, 2661 müM	671.035 / 182.290
7	Follenseeli, 2291 müM	670.090 / 182.440

Länge	17 km
Dauer	6 Stunden
Höchster Punkt	Graustock, 2543 müM
Tiefster Punkt	Melchsee, 1891 müM
HD im Aufstieg	650 m
Wanderskala	T 3 (zwischen Pt. 5 + 6 = T 5)



FOTOANSICHT

TOURANGEBOT


Graustock, 2543 m
Fikengrat
Follenseeli
Wintergrat
Plateau Gwärtler
Henglibodden
Gipfelgrat
Tannalp
Follenseeli